



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

27. Jahrgang.

Freitag, den 22. März 1912.

Nr. 70.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1911 erfolgten 28. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4% jezt 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 2 088 200 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. a 200 M Nr. 13 44 113 138
221 358 304 335 358 381 432 470 523 585
588 641 699 721 748 757 814 825 874 875
909 911 915 932 934 936 938 940.

Buchstabe Q. a 500 M Nr. 8 46 94 135 150
104 257 274 290 318 320 390 419 434 498
548 577 578 624 688 692 744 752 823 884
879 880 881 882 935 970 999.

Buchstabe R. a 1000 M Nr. 5 57 89 92 136
150 161 232 295 294 344 358 398 410 454
480 519 543 572 609 654 704 742 764 779
827 842 861 879 906 926 930 972 999 1014
1044 1181 1294.

Buchstabe S. a 2000 M Nr. 10 34 102 113
131 164 179 210 228 261 280 391 496.
Diese Anleihebeine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1912 gekündigt, und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassakasse, bei dem Bankhaus S. Bleichröder in Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. in der nach dem Ballottierungstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Sum 1. Juli 1910.
P. 16 239 a 200 M.

2. Sum 1. Juli 1911.
P. 21 120 311 a 200 M; Q. 838 a 500 M;
R. 100 595 a 1000 M.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1911 erfolgten 21. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4% jezt 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 von 2 340 000 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A I a 200 M Nr. 10 25 56 74 92
106 126 149 158 165 183 188 203 238 245
282 290 328 359 384 391 409 448 460.

Buchstabe A II a 500 M Nr. 9 22 31 49 59
68 76 98 111 142 147 185 209 223 230
284 331 356 374 426 449 470 491 557 602
707 748 797 829 909.

Buchstabe A III a 1000 M Nr. 23 60 90 96
109 133 150 190 214 232 247 274 308 306
367 399 428 474 485 504 550 587 598 654
655 684 718 739 749 773 790 820 843 865
890 949 965 1045 1095 1196.

Buchstabe A IV a 2000 M Nr. 8 26 37 49
120 155.
Diese Anleihebeine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1912 gekündigt, und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkassakasse, bei der Königl. Seehandlung (Preussische Seehandlung) in Berlin, oder bei der Dresdener Bank in Berlin und in Frankfurt a. M. in der nach dem Ballottierungstermine folgenden Zeit.

Durch Rückzahlung von Anleihebeinen sind weitere 3000 M getilgt worden.

Rückstände aus früheren Verlosungen sind nicht vorhanden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1911 erfolgten 25. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 M wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T. a 200 M Nr. 13 21 61 63 80
89 117 135 143 171 186 223 247 280 333
366 409 425 452 455.

Buchstabe U. a 500 M Nr. 10 41 77 96 107
124 148 184 205 242 277 300 391 315 333
344 425 448 470 478 479 541 566 611 629
660 699 734 753 763 777.

Buchstabe V. a 1000 M Nr. 24 57 77 98
123 141 165 190 239 246 285 308 345 353
416 453 494 535 561 592 611 658 711 760
784 806 821 837.

Buchstabe W. a 2000 M Nr. 11 34 73 81
119 165 188.

Diese Anleihebeine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1912 gekündigt, und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassakasse, bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. in der nach dem Ballottierungstermine folgenden Zeit.

Rückstände aus früheren Verlosungen sind nicht vorhanden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. März d. Js., nachmittags, sollen im Distrikt Bierhäuserberg verschiedene Ackergrundstücke mit zusammen 159 Ar 79 a öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr am Langenbühl oder gegen 4 1/2 Uhr am Bismarkturm.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 a.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Waffentüchters Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Heubach — 2. des Schlossers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Bist, geboren am 25. 9. 1883 zu Badens-Baden. — 4. des Tagelöhners Franz Benth, geboren am 2. August 1867 zu Braunsfeld. — 5. des Tagelöhners Joh. Widert, geboren am 17. 9. 1866 zu Schlip. — 6. der Ehefrau des Tagelöhners Mari Winiig, Karoline geb. Sammer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Karoline Wod, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 8. der ledigen Dienstmagd Anna Bonjark, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen Antonietta Bruisina, geb. am 9. 10. 1886 zu Gratenhagen. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1889 zu Niederhofheim. — 11. des Tagelöhners Peter Feder, geb. am 22. Januar 1874 zu Dierfeld. — 12. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Grödenborn. — 13. des früheren Grubenführers Josef Gernoff, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberbach. — 14. des Tagelöhners Robert Guld, geb. am 1. 7. 1874 zu Belsen. — 15. des Mühlenbauers Wirth Haub, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberhofheim. — 16. des Tagelöhners Max Gabel, geboren am 2. 6. 1870 zu Hing. — 17. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 8. 1864 zu Hing. — 18. des Hutmachers Katharina Grünling, geboren am 26. September 1882 zu Dierfeld. — 19. des Leinwandwebers Edmund Guld, geb. 3. Novbr. 1889 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Gröb. — 20. März 1879 zu Hing. — 21. Clara Gormann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Tagelöhners Emil Goffmann, geboren am 26. Juni 1873 zu Dierfeld. — 23. des Tagelöhners Johann Gorfaler, geboren am 5. 6. 1871 zu Grödenborn. — 24. Josef Guder, geboren am 9. 11. 1881 zu Grödenborn. — 25. der Dienstmagd Gertrude Jung, geboren am 13. August 1890 zu Hing. — 26. der geschiedenen Ehefrau des Schneiders Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Niederhofheim. — 27. des Tagelöhners Karl Jucker, geb. am 5. 12. 1878 zu Hing. — 28. August Keim, geb. am 9. 5. 1873 zu Dierfeld. — 29. des Schlossers Wirth Kloppe, geb. am 1. 2. 1878 zu Heubach. — 30. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 31. des Fuhrmanns Ernst Köhler, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 32. des Schmieds Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Hing. — 33. Albert Krüger, geb. am 17. 12. 1865 zu Hing. — 34. Christian Krüger, geb. am 7. 1. 1875 zu Hing. — 35. des Glasverlegers Heinrich Krüger, geb. am 16. 5. 1875 zu Dierfeld. — 36. der Wirtin Anna Kufel, geboren am 15. 10. 1876 zu Hing. — 37. des Fuhrmanns Otto Kufel, geb. am 6. 9. 1883 zu Hing. — 38. des Schmieds Adolph Kufel, geb. am 1. Sept. 1881 zu Hing. — 39. des Schmieds Bruno Kufel, geboren am 23. 11. 1886 zu Hing. — 40. des Tagelöhners Adolf Kufel, geboren am 19. September 1878 zu Hing. — 41. des Tapezierergesellen Wilhelm Kufel, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 42. der ledigen Ludwika Kufel, geboren am 24. Nov. 1877 zu Hing. — 43. des Tagelöhners Karl Kufel, geb. am 17. 10. 1868 zu Hing. — 44. des Hutmachers Wilhelm Kufel, geboren am 28. 8. 1874 zu Hing. — 45. der Schneiderin Gertrude Kufel, geboren am 12. 9. 1887 zu Hing. — 46. des Raminbauers Wilhelm Kufel, geboren am 26. Juli 1883 zu Hing. — 47. des Tapezierergesellen Otto Kufel, geboren am 3. März 1885 zu Hing. — 48. der Dienstmagd Bertha Kufel, geb. am 30. 5. 1884 zu Hing. — 49. des Fuhrmanns David Kufel, geboren am 31. Jan. 1881 zu Hing. — 50. Wilhelm Kufel, geboren am 18. November 1886 zu Hing. — 51. des Fuhrmanns Heinrich Kufel, geb. am 17. März 1872 zu Hing. — 52. des Fuhrmanns Karl Kufel, geb. am 24. 5. 1886 zu Hing. — 53. der ledigen Karoline Kufel, geb. am 20. 3. 1879 zu Hing. — 54. des Fuhrmanns Max Kufel, geb. am 29. Mai 1877 zu Hing. — 55. des Bergbauers August Kufel, geboren am 2. Jan. 1867 zu Hing. — 56. Johann Kufel, geb. am 31. 7. 1872 zu Hing. — 57. des Tagelöhners Christ. Bogel, geb. am 8. September 1888 zu Hing. — 58. der Witwe genannt Lucia Kufel, geboren am 3. März 1882 zu Hing. — 59. der Waffentüchters Marie Kufel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Hing. — 60. des Agenten Michael Kufel, geb. am 16. 3. 1884 zu Hing.

Wiesbaden, den 15. März 1912. (33000 a)
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der in der Verlängerung der Rosbacher Straße liegende Feldweg wird wegen Herstellung einer Wasserleitung, von der Rosbacher bis zur Rumbachstraße für den Fußverkehr während der Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 21. März 1912.

34400 b.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 c.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Der in der Verlängerung der Rumbachstraße liegende Feldweg wird wegen Herstellung einer Wasserleitung, von der Rumbach bis zur Rumbachstraße für den Fußverkehr während der Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 d.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 e.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Der in der Verlängerung der Rumbachstraße liegende Feldweg wird wegen Herstellung einer Wasserleitung, von der Rumbach bis zur Rumbachstraße für den Fußverkehr während der Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 f.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 g.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 h.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 i.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 j.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 k.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 l.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 3. Polizeiviertels befinden sich von Dienstag, den 26. März d. Js., morgens 8 Uhr ab, im Hause

Stadtkasse Nr. 14 vertrieben.

Wiesbaden, den 18. März 1912.

34400 m.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.

über die Abhaltung der Jahreshauptversammlungen 1912.

Es haben zu erscheinen alle Mannschaften des Feuerwehrcorps der Jahreshauptversammlungen 1912 bis 1911 die der Feuerwehr, Land- und Seewehr 1. Aufschicht angehören.

Das sind:

1. Sämtliche Mannschaften (mit Einschluß der Reserve) der Jahreshauptversammlungen 1912 bis 1911.

2. Die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufschicht, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 in den aktiven Dienst eingetreten sind.

3. Sämtliche Ersatzreservepflichten.

4. Die zur Disposition der Truppenstelle Verurlaubten.

5. Die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

6. Sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.

7. Die seit 1. April 1911 in Garnisondienst befindlichen.

8. Die dauernd Halbinvaliden.

9. Die nur Garnisondienstpflichtigen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreisfeuerwehrcorps haben zu erscheinen wie folgt:

1. Sämtliche Mannschaften der Provinzial-Infanterie mit Ausnahme der bei dieser Stelle abkommandierten Gefolgsmannschaften, Hülfsmannschaften und Krankenwärter.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 1. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 1. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 1. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 10. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 12. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 13. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 14. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 14. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 14. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 15. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 15. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 15. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 16. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 17. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 18. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 18. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 18. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 21. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 21. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 21. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 22. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 22. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Montag, den 22. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 23. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 23. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 23. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 24. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 24. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 24. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 25. April 1912, vorm. 9 Uhr.